Presseinformation

27. November 2006

Mehr Sicherheit für Patienten in NÖ Landeskliniken

Sobotka: Einheitliches Sicherheits- und Brandschutzkonzept

In den NÖ Landeskliniken, in denen nicht nur die Qualität im medizinischen und pflegerischen Bereich, sondern auch der Schutz für Patienten und Mitarbeiter erstrangig ist, sorgen künftig einheitliche Sicherheits- und Brandschutzrichtlinien für maximale Sicherheit.

„Die Themen Sicherheit und Brandschutz sind gerade im Klinikbereich eine große Herausforderung. Der neue Masterplan Sicherheit beinhaltet ein Brand- und Sicherheitskonzept für die NÖ Landeskliniken und garantiert durch geeignete Maßnahmen höchstes Schutzniveau für die Patienten und Mitarbeiter der NÖ Landeskliniken“, erklärt dazu Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Unter Federführung der NÖ Landeskliniken-Holding werden die erforderlichen betriebsorganisatorischen Maßnahmen für alle Klinikstandorte erarbeitet und umgesetzt. Eine Musterbrandschutzordnung, ein Musterevakuierungsplan sowie ein Sicherheits-Masterplan stellen die Grundlage für jedes Landesklinikum dar. Damit wird für jeden Standort eine perfekt zugeschnittene Sicherheitsorganisation aufgebaut. Die NÖ Landeskliniken-Holding unterstützt durch Schulungs- und Übungsmaßnahmen die nachhaltige Umsetzung sowie Einhaltung und Weiterentwicklung der Sicherheitsmaßnahmen in den einzelnen Kliniken.

Hauptaugenmerk wird auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter und Patienten gelegt: So werden beispielsweise beim Brandschutz laufend umfangreiche bauliche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und zum Ausbau des vorbeugenden Brandschutzes gesetzt.

„950 Millionen Euro fließen in den kommenden Jahren in den Spitalsausbau. Bei allen Baumaßnahmen achten wir nicht nur auf Einhaltung der aktuellsten medizinischen Standards, sondern auch auf die optimalen Sicherheitsvorkehrungen. Die neuen Richtlinien werden bei allen Baumaßnahmen berücksichtigt“, so Sobotka.

Nähere Informationen: Büro LR Sobotka, Christian Rädler, Telefon 02742/9005-12319, e-mail christian.raedler@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at